

Wie im richtigen Leben

Eine Übung von *bru-wue.de*

O Ziel:

Die Übung regt dazu an, sich in die Rollen von weniger gut in die Gesellschaft integrierten Menschen hineinzusetzen und darüber nachzudenken, welche Gefühle mit Ausgrenzung verbunden sind. Es wird deutlich, dass manche Menschen nur begrenzten Einfluss auf ihre Lebenssituation haben, und dass Vergesellschaftung viel mit Etikettierung zu tun hat.

O Ablauf:

Alle Teilnehmer erhalten eine Karte mit einer Rolle (s. Vorlage). Niemand darf die Rolle des anderen wissen! Die Teilnehmer versetzen sich in ihre Rollen. Dann wird erläutert, worum es gehen soll: „Wir machen eine Übung, bei der es wie im richtigen Leben zugeht: Jeder hat das Bedürfnis, in seinem Leben etwas zu erreichen, der eine kommt weiter, die andere bleibt zurück. Wer die nun gestellten Fragen mit JA beantworten kann, geht einen Schritt vorwärts, wer nicht, der bleibt einfach stehen. Nach der letzten Frage bleiben alle Teilnehmer in ihrer Rolle an ihrem Platz/Standbild!

Variante: Es werden zwei oder drei gleiche Rollenkarten vergeben. Es wäre interessant, wie unterschiedlich die Selbsteinschätzung sein kann.

O Fragen:

1. Kannst du ohne Problem in jede Disco gehen (Eintrittsalter: 16 Jahre; Eintrittspreis: 15€)
2. Der Blick in die Zukunft: Kannst du planen zu heiraten und Kinder zu bekommen?
3. Kannst du eine Behandlung beim Zahnarzt bekommen, wenn du sie brauchst?
4. Kannst du im Tennisclub deiner Stadt Mitglied werden?
5. Nächste Woche sind Landtagswahlen. Kannst du wählen gehen?
6. Kannst du einen Kredit bei der Bank für den Kauf eines Autos aufnehmen?
7. Kannst du ohne Probleme mit der Person zusammen sein, in die du dich verliebt hast?
8. Kannst du wohnen, wo du möchtest?
9. Kannst du beim Versuch, einen Diebstahl anzuzeigen, faire Behandlung durch die Polizei erwarten?
10. Kannst du dich für ein Studium an der Uni bewerben?

O Auswertung im Standbild:

- --- Wer bist du?
- --- Wie geht es dir, wie fühlst du dich hier an diesem Platz in der Gesellschaft?
- --- Hat eine Frage eine besondere Empfindung ausgelöst?
- --- Fühlt es sich gut an, weit vorne zu stehen?
- --- Wie fühlt es sich an, wenn man offensichtlich weit zurückbleibt?
- --- Welche Fragen sind für dich nicht vorgekommen?
- --- Welche waren schwer zu beantworten? Zum Abschluss dieser Rückfragen werden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Rollen abzuschütteln, damit sie nicht länger anhaften!

O Auswertungsfragen im Stuhlkreis:

- --- Was kann ich tun, damit der Hintere nach vorne kommt?
- --- Was habt ihr Neues erfahren? Was hat euch überrascht?
- --- Denkt ihr, dass es im richtigen Leben auch so zugeht?
- --- Woran machen sich die besseren oder schlechteren Chancen im Leben fest (Geld, Hautfarbe, Behinderung o.a. Faktoren)?